



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Konzept zur Gebäudestrategie Feuerwehr Cottbus

Feuerwehr
Rettungsdienst
Katastrophenschutz

Ausgangssituation

- **Feuerwache 1 – Dresdener Str.**

- Hauptstandort für BF, Rettungsdienst, Leitstelle und z.T. Katastrophenschutztechnik
 - Baujahr 1997 – 1999 (21 Jahre)
 - keinerlei Raumreserven (Büro, Ruheräume, Lager, Stellplätze) z.T. Mehrfachnutzungen im Schichtbetrieb
 - z.T. stehen Einsatzfahrzeuge ganzjährig auf dem Hof
-
- 1999: 152 Stellen + 2 Azubis Fw - 9.891 Einsätze
 - 2020: 241 Stellen + 17 Azubis Fw/RD - 23.691 Einsätze



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Feuerwache 1





STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Feuerwache 2 – Ewald – Haase - Str. 3

Baujahr 1929 / Anbau 1969

Nutzung: BF, RD, FF Sandow

- sehr schwierige Bedingungen im Sozialtrakt (z.T. 6-Mann Ruheräume)
- Aktuelle Vorschriften Arbeits- und Gesundheitsschutz kaum einzuhalten
- Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit in Wartestellung über zukünftige Veränderungen
- geplante Sanierung der Sozialräume im OG hätten 800 T – 1 Mio. € gekostet
- Unwirtschaftlich und keinerlei Veränderungen Fahrzeughalle & Keller
- Einfahrten in Fahrzeughalle nicht breit und hoch genug
- Hof und Einfahrten in Fahrzeughalle zerfahren
- Keller nicht nutzbar
- Baracke abrisssreif
- Westwache stark sanierungsbedürftig



Bilder FW 2





STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Katastrophenschutz

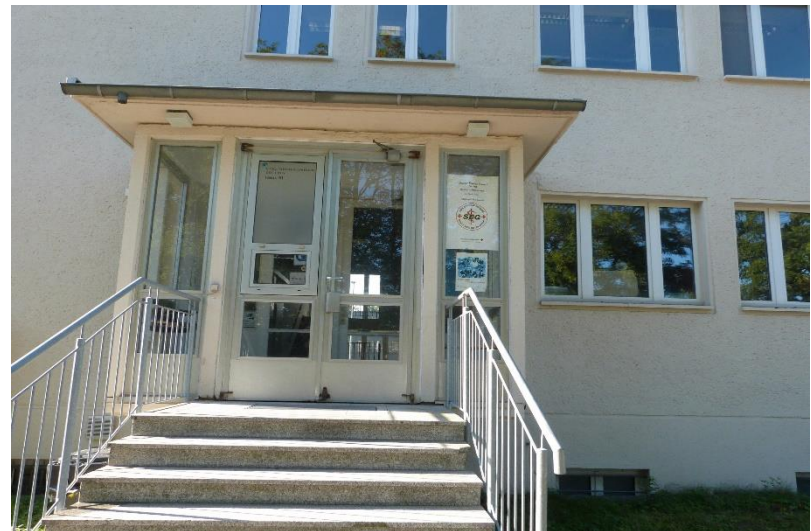
- | | | |
|---|-----------|------------|
| - Verwaltungsstab | FW 1 | BF + Stadt |
| - Führungsstab | FW 1 | BF |
| - SEE Führungsunterstützung (2 Fzg. / 5 EK) | FW 1 | BF |
| - Gefahrstoffeinheit mit SPN (5 Fzg. / 24 EK) | FW 1 | BF + FF |
| - SEE Waldbbbk (7 Fzg. / 24 EK) | FW 1 | BF + FF |
| - SEE – Sanität (10 Fzg. / 37 EK) | FW 1, CTK | DRK, JUH |
| - SEE – Betreuung (1 Fzg. / 6 EK) | CTK | DRK, JUH |
| - SEE Verpflegung (2 Fzg.+FKH / 9 EK) | GH Sdrf. | FF Sdrf. |
| - SEE Wassergefahren (2 Fzg.+2 Boote / 9 EK) | ??? | ??? |
| - 6 - 7 weitere Großfahrzeuge (z.B. CBRN-Meßleitkomponente uä) durch Bund | | |



STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

Bilder Katastrophenschutz

SEE Sanität – DRK / JUH (CTK)





STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Zusammenfassung

- **Stellplätze, Büros und Ruheräume** auf den Feuerwachen reichen, durch Aufgabenerweiterung FW, RD, Leitstelle und KatS (neue Bedrohungen) nicht mehr aus (Personal und Technik)
- Feuerwache 2 (Baujahr 1929 + Anbau 1969) **kompletter Sanierungsfall**
- Rettungsdienst ist durch enormen **Anstieg der Einsatzzahlen** stark aufgewachsen (Personal und Technik) und erfordert durch neue Berufsausbildung (NotfallSan) und erweiterte Notfallmedizin (Telemedizin) größere Ressourcen (Lehrrettungswache)
- 80 % der **Katastrophenschutzfahrzeuge** inkl. Umkleide- und Schulungsräume befinden sich **auf dem Gelände des CTK**
 - im Zuge des Strukturwandels **benötigt das CTK diese Flächen** dringend für die eigene Neustrukturierung/Baumaßnahmen
- KatS-Lager in der FW 1 ist durch **gestiegene Vorhaltung** (Großbrände, Gefahrstoffe, Hochwasser, **Tierseuchen, Pandemien**) zu klein geworden
 - weitere Möglichkeiten stehen nicht zu Verfügung
- Betrachtung notwendiger **Anpassungen an Ostsee** notwendig

Ist-Stand + Lösungsansatz

Feuerwache 1

FW 1: - Baujahr 1997 - 99

- zu wenig Büros & Ruheräume und Fahrzeugstellplätze durch Aufwuchs Personal sowie Technik/Ausrüstung Leitstelle, Rettungsdienst, KatS-Einheiten und Lager

Lösungsansatz:

- Anbau an BT 1 – südlich (jetzt Grünfläche)
- starke Ausdünnung RD
- freiwerdende Stellplätze für KatS-Fahrzeuge
- Investkosten durch HH-Situation sehr problematisch, da vorfinanziert werden muss - Anteil CB gesamt nur 7%
- Prüfung Mietmodell (Finanzierung und Bau durch Dritte)

Ist-Stand + Lösungsansätze

Feuerwache 2

FW 2: Baujahr 1929 / Anbau 1969

- unzumutbare Bedingungen bzgl. Arbeits- & Gesundheitsschutz (Sozial- & Sanitärbereich sowie Fahrzeughalle) für BF, RD und FF (Schwarz/Weiß Trennung-Hygiene)
- keinerlei Möglichkeiten zur Ausbildung von Azubis (RD)
- neue Fahrzeuge passen nicht mehr in die Halle (Euro VI)

Lösungsansatz:

- Machbarkeitsstudie zu Teilabriss, Anbau, Umbau
- starke Ausdünnung RD
- Investkosten durch HH-Situation sehr problematisch
- Prüfung Mietmodell (Finanzierung und Bau durch Dritte)

Ist-Stand + Lösungsansätze

Rettungsdienst

- Zwar gute Bedingungen in FW 1, aber zu wenig Stellplätze, Ruheräume und Lagerbedingungen dort
- unzumutbare Bedingungen bzgl. Arbeits- & Gesundheitsschutz in der FW 2 / Schwarz/Weiß Trennung (Infektionsschutz) nicht adäquat umsetzbar

Lösungsansatz:

- Neubau einer zentralen Rettungswache für alle RTW
- Ressourcenkonzentration für die Ausbildung (moderne Lehrrettungswache für prakt. Ausbildung - Telemedizin uä)
- Investkosten durch HH-Situation sehr problematisch
- Prüfung Mietmodell (Finanzierung und Bau durch Dritte)
- 100% durch Krankenkassen drittfinanziert

Ist-Stand + Lösungsansätze

Katastrophenschutz

- schon jetzt schwierige Situation durch Aufteilung auf mehrere Standorte
- Verschärfung durch Eigenbedarf CTK (Haus 51 und ehemalige RW am CTK (Wirtschaftseinfahrt) sowie Stationierung weiterer 6 - 7 Großfahrzeuge vom Bund

Lösungsansatz:

- Schaffung freier Stellplätze FW 1 durch Neubau Rettungswache
- Ressourcenkonzentration KatS in der FW 1
- Bau Schleppdachanlage FW 1 (nördl. Seite – Autohaus)
- geringe Investkosten notwendig – Einsparung Mieten

Ist-Stand + Lösungsansätze

Katastrophenschutz

Besonderheit Cottbuser Ostsee

- z.Z. erstellt ein externer Gutachter eine **Gefahren- und Risikoanalyse bzgl. möglicher KatS-Gefahrenlagen** in Cottbus (Hochwasser, CBRN, Tierseuche, Pandemie usw.) und entwickelt dazu einen Vorschlag für eine effektive Struktur unserer KatS-Einheiten
- natürlich wird dort auch der Ostsee betrachtet und die Aufstellung einer **SEE Wassergefahren** geprüft
- wenn dies so wäre, könnte im Bereich Dissenchen/ Merzdorf ein gemeinsamer Standort der FF Cottbus (GH Ost) & der SEE Wassergefahren (z.B. DLRG) entstehen



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Ist-Stand + Lösungsansätze Katastrophenschutz



Ist-Stand + Lösungsansätze

Katastrophenschutzlager

- derzeitiges Lager FW 1 viel zu klein, da die Feuerwehr auch Material zur medizinischen Erstversorgung, Tierseuchenbekämpfung, für pandemische Lagen, Hochwasser, CBRN usw. vorhält
- z.Z. werden diese Materialien an 4 Standorten vorgehalten (FW 1, FW 2, Hallenser Str., TIP)
- Ziel ist die Vorhaltung aller sehr schnell benötigten Materialien im Lager der FW 1 sowie aller nicht sehr zeitkritischen Materialien und strategischer Reserven an einem anderen Standort

Zusammenfassung der notwendigen Maßnahmen bis 2030

Umstrukturierung KatS-Lager (max. 2 Standorte)

Anbau Leitstelle - Feuerwache 1

Neubau Rettungswache

Umbau / Neubau Feuerwache 2

Neubau Gerätehaus Ost / SEE Wassergefahren